22.02.2019 um 18:45 Uhr
hr4 ÜBRIGENS

Ein Beitrag von
Burkhard von Dörnberg,
Dekan, Evangelischer Kirchenkreis Marburg

Das Glitzern tanzt auf dem Schnee

Skiurlaub in den Alpen. Meine Familie ist begeistert, für meinen Geschmack ist es zu kalt.
Fröstelnd besteige ich die Gondel. Um uns herum nur Nebel, feucht und kalt und ungemütlich.
Missmutig betrachte ich mein Nicht-Skifahrer-Ticket. Was das kostet!
Ob eine Gipfelfahrt an einem solchen Tag überhaupt Sinn macht?
Macht sie, und wie!
Denn kurz bevor die Gondel oben ankommt, bricht der Nebel auf, wir tauchen aus den Wolkenhängen heraus. Das sonnendurchflutete Gipfelkreuz grüßt uns.
Mir verschlägt es fast die Sprache.
Meiner Tochter, sieben Jahre, natürlich nicht. Sie springt begeistert auf und ruft: „Guck mal: Das Glitzern tanzt auf dem Schnee!“ Und sie tanzt gleich vor Freude mit.
Genau, denke ich. Genau das ist es: Das Glitzern tanzt auf dem Schnee. Tanzt um das Gipfelkreuz herum, tanzt einen Freuden- und Sonnentanz.
In dem Moment bin ich mir sicher: So hat Gott seine Schöpfung gemeint: Als ein Tanzen, ein Glitzern, ein Funkeln und Brillieren!
Klar – unten ist Nebel. In den Niederungen des Alltags manches grau. Ungemütlich.
Aber immer wieder gibt es doch diese Lichtmomente. Diese Lebensfreude. Diese Gipfelerlebnisse. Nicht planbar, nicht machbar, aber unendlich schön.
Und dann tanzt das Glitzern Gottes auf der Landschaft unseres Lebens.
Und wir können mittanzen.
Oder eine Schneeballschlacht mitten in der weißen Pracht machen und dann den riesigen Berg hinunterrutschen. Ob Skifahrer oder nicht.
Und immer wieder staunend, anbetend, ehrfürchtig innehalten und zuschauen, wie das Glitzern auf dem Schnee tanzt.

© 2019 · Kirche im hr

© 2019 · Kirche im hr